
Persistenter Identifier: 026544636_0021
Titel: Bodenreform - 26.1915
Ort: Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen
Instituts für Internationale Pädagogische Forschung
Signatur: 02 A 0209
Strukturtyp: PeriodicalVolume
PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/026544636_0021/1/

Bodenreform

Deutsche Volksstimme ♦ Frei Land

Leitung: Adolf Damaschke

Heft 21

26. Jahrgang

5. November 1915

Kundschau.

Der Weg der Kriegerheimstätten. Nun hat die Zahl der dem „Hauptauschuß“ angeschlossenen Organisationen 1991 erreicht. — Es ist das ein Erfolg, wie er einem sozialen Gedanken bisher in Deutschland noch nicht beschieden war! Aber doch darf und kann er uns nicht genügen. Wir stehen jetzt vor den letzten entscheidenden Anstrengungen. Noch in diesem Monat wird voraussichtlich die Beschlußfassung des Hauptauschusses in Berlin die endgültige Formulierung unseres Entwurfs besprechen und beschließen. Dann gilt es, die Behörden und die Volksvertretungen zu gewinnen.

Dazu ist es unbedingt nötig, daß alle, die dem Grundgedanken der Kriegerheimstätten zustimmen — eine Übereinstimmung in allen Einzelheiten wird kein Verständiger erwarten und fordern — nun auch fest zusammenstehen! Was nicht organisiert ist, ist im öffentlichen Leben nicht vorhanden! Schon beginnen die Gegner ihr Spiel — so mahnt ein Herr Goldschmidt in Nr. 43 von „Grundbesitz und Realcredit“:

„Eine Reform des gesamten Siedlungswesens kann nicht gründlich und vorsichtig genug vorbereitet werden! . . . Vielmehr gibt es keine technische, hygienische, wirtschaftliche und ästhetische Frage auf dem weiten Felde des Bau- und Wohnungswesens, die nicht grundsätzlich zu lösen wäre, bevor eine wirkliche Siedlungsreform gelingen kann.“

Was solche Forderungen bedeuten, das braucht hier nicht ausgeführt zu werden!

Die große Zeit erfordert große Entschlüsse und schnelles Handeln. Deshalb rufen wir alle Freunde des Kriegerheimstätten-Gedankens noch einmal auf, alles zu tun, um neue Organisationen für unsern „Hauptauschuß“ zu ge-